

# Schulwechsel: Mitnahme von Unterrichtsmaterial?

Beitrag von „kekseundkuchen“ vom 10. Juli 2019 15:32

## Zitat von Frechdachs

Habe ich es richtig gelesen, dass du schon zumindest teilweise selbst Geld in das Material gesteckt hast?

Teilweise ja. Ab und zu habe ich eigene Laminierfolien genommen oder es zu Hause ausgedruckt.

In die Ausstattung des Klassenraums habe ich auch privat Geld hineingesteckt. Diese Dinge nehme ich aber auf jeden Fall wieder mit.

## Zitat von Meerschwein Nele

Tut sie das konkret oder ist das eine Vermutung?

Wahrscheinlich nicht - in der wirklichen Welt(tm) der Privatwirtschaft gehört das, was du in deiner Arbeitszeit produzierst und gestaltest, dem Arbeitgeber. Ich weiß nicht, ob das im öffentlichen Dienst auch so ist, aber aus dem Bauch heraus würde ich vermuten, dass es ins nichts führen würde, dem Schulträger/Dienstherren eine Rechnung zu schreiben.

Sie hat schon vor einigen Jahren, als ich neu an die Schule kam, geäußert, dass das Material ja im Klassenraum bleiben müsse, wenn man die Schule verlässt. Habe dem damals aber nicht viel Bedeutung beigemessen und ich war ja auch gerade neu und ein Wechsel war nicht in Sicht.

In den letzten Wochen hat sie mich mehrmals direkt oder indirekt ("Du hast ja auch ein paar wenige private Sachen im Klassenzimmer, die du noch packen musst") drauf angesprochen. Ich habe darauf immer ausweichend geantwortet.

Wenn dann würde ich ja der Schule Geld geben, dass ich die Materialien mitnehme, und nicht umgekehrt. Möchte ungern die ganze Arbeit nochmal neu machen.

Das meiste ist übrigens von Seiten wie Zauber1x1, diversen Lehrerblogs o.ä. ...